

1. Record Nr.	UNINA9910455165503321
Titolo	Tribology research trends [[electronic resource] /] / Taisho Hasegawa, editor
Pubbl/distr/stampa	New York, : Nova Science Publishers, c2008
ISBN	1-60876-331-5
Descrizione fisica	1 online resource (257 p.)
Altri autori (Persone)	HasegawaTaisho
Disciplina	621.8/9
Soggetti	Tribology - Research Mechanical wear Electronic books.
Lingua di pubblicazione	Inglese
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Description based upon print version of record.
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references and index.

2. Record Nr.	UNINA9910568179403321
Autore	Konz Britta
Titolo	DisAbility in der Migrationsgesellschaft : Betrachtungen an der Intersektion von Behinderung, Kultur und Religion in Bildungskontexten / Britta Konz, Anne Schröter
Pubbl/distr/stampa	Bad Heilbrunn, : Verlag Julius Klinkhardt, 2022
ISBN	3-7815-5937-8
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 electronic resource (340 p.)
Soggetti	Flucht Behinderung Rassismus Ableism Religion Schule Migrationspädagogik Soziale Arbeit Ableismus Disability-Studies Migrationsgesellschaft Migration Eltern Inklusionsforschung Geflüchtete Inklusion Rehabilitationswissenschaften
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Britta Konz und Anne Schröter Diskurse und Desiderate an der Intersektion von Migration, Behinderung, Kultur und Religion in Bildungskontexten. Einführung in den Sammelband9 I Grundlegende

Theoretisierungen	22
Anfrage an Differenznarrative	22
Susanne Gerner Verschränkte Verletzbarkeiten in komplexen Differenzbezügen – interdisziplinäre Annäherungen an eine inklusionsorientierte Pädagogik und Soziale Arbeit in der Migrationsgesellschaft	23
Tatjana Zimenkova und Verena Molitor Die Aushandlungen von Differenznarrativen: zwischen Essentialität und Exklusionspotential	42
Paul Mecheril und Radhika Natarajan Praktische Wirksamkeit in migrationsgesellschaftlichen Sprachordnungen	56
DisAbility und die Konstruktion von Behinderung 65 Carla Wesselmann Konstruktionen von (Nicht-)Behinderung	66
Clemens Dannenbeck Von der notwendigen Praxis der Kritik in den Disability Studies	80
Zur Intersektion von Migration und DisAbility	92
Robel Afeworki Abay Rassismus und Ableism: Same, Same but Different? Intersektionale Perspektive und konviviale Visionen auf Erwerbsarbeit in der Dominanzgesellschaft	93
Miklas Schulz Die Entdeckung pädagogischer Individualität. Normalisierung und Veränderung als Mechanismen differenzpädagogischen Denkens am Beispiel der Intersektion von Dis/ability und Migration.	111
II (Selbst)Verortungen von Kindern und ihren Familien an der Schnittstelle von DisAbility und Migration	125
Perspektiven von Kindern und Jugendlichen 125 Wolfgang Dworschak und Anna Selmayr Zur Intersektionalität von Behinderung und Migration. Eine soziobiographische Analyse im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung	126
Perspektiven von Familien und Gemeinden 138 Britta Konz und Anne Schröter Vulnerabilität, „family resilience“ und religiös motivierte Deutungsmuster von Eltern behinderter Kinder	139
Eva Okuna, Mark Krasnov, Anna Pendler, Dinah Kohan „Kulam arewim se la se.“ Inklusion in jüdischen Gemeinden in Deutschland im Wandel der Zeit	156
Mai-Anh Boger und Michelle Proyer Perspektiven auf Buddhismus und Behinderung zwischen Reproduktion von Ableismus und subversiven Lesarten	170
Perspektiven der Kinder und Eltern in Kontexten sozialer Arbeit	184
Jan Jochmaring Migration als ‚inklusive Herausforderung‘ der Behindertenhilfe bei der Gestaltung von Freizeitangeboten	185
Stella Rüger Selbsthilfe als ‚Brücke zur Schule‘? – Selbsthilfestrukturen im Kontext von Migration und Behinderung und ihre Bedeutung für Partizipation in der Schule in der Migrationsgesellschaft	199
Pawe Mehring, Cornelius Lätzsch und Negin Shah Hosseini Geflüchtet, be*hindert, vulnerabel? Wie Soziale Arbeit von Betroffenen diskriminierender Verhältnisse lernen und Handlungsfähigkeit (unter) stützen kann	212
III Interkulturelle und interreligiöse Kompetenzen in schulischen und medizinischen Handlungsfeldern	226
Diversitätskompetenz in pädagogischen Handlungsfeldern	226
Thomas Eppenstein Pädagogische Kompetenzen im ‚Zwischen‘: Interkulturell, intersektionell, interreligiös, inklusiv	227
Ulrike Witten Inklusive	

Religionspädagogik der Vielfalt im Feld von Disability, Religion und Migration. Eine intersektionale und reifizierungssensible Reflexion zum Umgang mit Heterogenitätskonstruktionen aus religionspädagogischer Perspektive	245	Christine Funk
Religionssensibilität in pädagogischen Handlungsfeldern	259	Athina Paraschou und Regina Soremski
Inklusion und Migration – Herausforderungen und Chancen für eine diversitätssensible Lehrer*innenbildung	270	Analysen institutioneller Strukturen
Doing Difference in post-migrantischen Gesellschaften – Pädagogische Praktiken der Unterscheidung anhand von DisAbility, Kultur und Religion	285	Kathrin Winkler
Knauth und Silke Reindl Barrieren der Vielfalt. Schule und Religionsunterricht unter den Bedingungen sozio-ökonomischer Benachteiligung	286	Thorsten
Inklusion braucht Demokratie – Zum Umgang mit Vielfalt in schulischen Kontexten	300	Sophia Falkenstörfer
Diversitätskompetenz in medizinisch-therapeutischen Handlungsfeldern	314	
Interview mit Meryam Schouler-Ocac: Kultursensible Psychiatrie und Psychotherapie.	326	
Informationen zu den Autor*innen	327	
.....	337	

Sommario/riassunto

Der Sammelband bringt interdisziplinär theoretische und empirische Erkenntnisse zu DisAbility und Migration in Bildungskontexten sowie Analysen der Intersektionalität von Behinderung, Migration und Religion in Bildung und Gesellschaft zusammen. Er sucht nach Vernetzungen der Anliegen der Migrationspädagogik, Disability-Studies und Religionspädagogik. Dabei werden Theoretisierungen über Zugehörigkeitsnarrative der Migrationsgesellschaft sowie Partizipationsmöglichkeiten in medizinisch-therapeutischen und pädagogischen Handlungsfeldern vollzogen. Zudem wird nach notwendigen Kompetenzen pädagogisch Handelnder gefragt. Ein besonderes Augenmerk richtet sich auf Forschungskontexte, die Subjektperspektiven von Kindern und Jugendlichen mit Behinderung sowie ihrer Eltern in den Blick nehmen.